

Hinweise zu Nutzung von Zoom bezüglich Datenschutz

Möglicherweise haben Sie mitbekommen, dass der Europäische Gerichtshof (EuGH) Mitte Juli 2020 das EU-US-Privacy Shield gekippt hat. Dieses Abkommen diente dazu, DSGVO-konform personenbezogene Daten europäischer Bürger*innen an US-Unternehmen zu übermitteln. US-Unternehmen, die teilnehmen wollten, gingen eine Selbstverpflichtung ein, dass sie bestimmte Datenschutz-Prinzipien befolgen und Betroffenenrechte gewähren werden. Rein juristisch gelten mit der Entscheidung des EuGH die meisten Kooperationen mit US-Firmen zurzeit nicht mehr als datenschutzkonform, selbst wenn sich rein praktisch nichts geändert hat.

Daher weisen wir Sie ergänzend darauf hin, dass personenbezogene Daten der Teilnehmenden bei Zoom in den USA verarbeitet werden und diese Verarbeitung in den USA aktuell nicht als sicher gilt. Es besteht die Möglichkeit, dass unberechtigte Dritte Einsicht bzw. Kenntnis von den Daten erhalten können und ferner leider die Betroffenen ihre Rechte aus der DSGVO im Zweifel nicht wahrnehmen können.

Bei der Nutzung von „Zoom“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem „Online-Meeting“ machen.

Folgende personenbezogenen Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

- Angaben zum Benutzer: Vorname, Nachname, Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Passwort (wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird), Profilbild (optional),
- Abteilung (optional)
- Meeting-Metadaten: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen

Bei Aufzeichnungen (optional): MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats.

Bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.

Text-, Audio- und Videodaten: Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem „Online-Meeting“ die Chat-, Fragen- oder Umfragefunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“ anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Zoom“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

Um an einem „Online-Meeting“ teilzunehmen bzw. den „Meeting-Raum“ zu betreten, müssen Sie zumindest Angaben zu Ihrem Namen machen.

Es liegt in Ihrer Hand, möglichst wenige persönliche Daten an Zoom weiterzugeben. Dazu gehört z.B. sich nicht zu registrieren (Anleitung dazu weiter unten*), nicht per Telefon teilzunehmen bzw. in den Einstellungen beim Zoom selbsttätig dafür zu sorgen, dass Ihre Nummer nicht vollständig angezeigt wird, oder im Chat keine persönlichen Informationen preis zu geben.

Mit Ihrer Teilnahme an unserem Zoom-Meeting bestätigen Sie, dass Sie diesen Hinweis gelesen haben und mit der aktuellen Praxis einverstanden sind. Weitere Informationen zum Datenschutz bei zoom finden Sie auf unserer Website unter

<https://www.paritaet-hamburg.de/datenschutz/datenschutz-bei-zoom-meetings.html>

Auch wir sind über diese Entwicklung nicht glücklich und auf der Suche nach einer alternativen Videokonferenz-Software, die zu unseren Zielen passt und die nötigen technischen und alle Datenschutz-Anforderungen erfüllt – haben aber leider noch keine gefunden. Daher nutzen wir bis auf weiteres weiterhin Zoom. Wir behalten die weitere Entwicklung im Blick, denn es ist damit zu rechnen, dass amerikanische Unternehmen wie Zoom, Google und Microsoft schnell nach entsprechenden datenschutzkonformen Lösungen für ihre europäischen Kunden suchen werden.

* Anleitung, um ohne Registrierung an einem Zoom-Meeting teilzunehmen:

- Zoom bietet eine App für verschiedene Geräte, um Videokonferenzen zu ermöglichen. Sie müssen jedoch nicht unbedingt die Software installieren, um an einem Meeting teilzunehmen, sondern können das auch anonym über einen Webbrowser machen. Allerdings ist dann möglicherweise die Video- und Audioqualität (stark) eingeschränkt.
- Dazu öffnen Sie den Einladungslink wie gewohnt im Browser.
- Sie werden dann aufgefordert, das Programm zu installieren oder das Meeting in der App zu öffnen. Lehnen Sie in beiden Fällen ab.
- Wenn Zoom nach einem Klick auf "klicken Sie hier" ggf. ein weiteres Mal fragt, ob Sie die App öffnen möchten, lehnen Sie erneut ab.
- Anschließend sehen Sie den Link "treten Sie über Ihren Browser bei."
- Klicken Sie nun diesen Link, geben Sie einen Namen ein (das muss nicht unbedingt Ihr echter Name sein, wenn Sie das nicht wollen) und treten Sie dem Meeting bei.
- Nun müssen Sie noch den Nutzungsbedingungen zustimmen, um anschließend direkt zum Meeting zu gelangen.